

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## I. Hauptstück: Wissenschaftslehre der Sprachpsychologie

A. Wesen, Ziele und Aufgaben der Sprachpsychologie . . . . .	1
1. Einleitung . . . . .	1
2. Zur Wesensbestimmung der Sprachpsychologie . . . . .	4
3. Völkerpsychologie der Sprache . . . . .	12
4. Irrige Meinungen . . . . .	15
5. Die verschiedenen Seiten der Sprache . . . . .	18
6. Die Sprachpsychologie im System der gesamten Sprachwissenschaft . . . . .	24
7. Das Forschungsgefüge der Sprachpsychologie . . . . .	27
8. Wissenschaftstheoretische Rechtfertigung . . . . .	31
B. Arbeitsrichtungen und Verfahrensweisen . . . . .	34
1. Vorbemerkungen . . . . .	34
2. Erlebnispsychologische Methoden . . . . .	35
a) Selbstbeobachtung und Fremdbeobachtung . . . . .	35
b) Experimentelle Sprachpsychologie . . . . .	38
3. Verhaltenspsychologische Methoden: der Behaviorismus . . . . .	53
4. Sprachpsychologie vom Gegenstand her . . . . .	59
a) Allgemeines . . . . .	59
b) Psychologische Grammatik . . . . .	60
c) Zum Abschluß des ersten Hauptstücks . . . . .	65

## II. Hauptstück: Das Wesen der Sprache

A. Die Zeichennatur der Sprache . . . . .	67
1. Das Problem der Definitionen . . . . .	67
2. Vorläufige Zusammenfassung . . . . .	72
3. Über Zeichen im allgemeinen . . . . .	75
4. Die Besonderheit der Sprachzeichen . . . . .	79
5. Versuche und Beobachtungen . . . . .	90
B. Der Aufbau des sprachlichen Zeichensystems . . . . .	92
1. Vorbemerkung . . . . .	92
2. Der Laut . . . . .	93
3. Das Wort . . . . .	97

	Seite
4. Flexion und grammatische Formmittel . . . . .	100
5. Wortgruppen . . . . .	105
6. Zur Syntax im allgemeinen . . . . .	106
7. Wort und Satz . . . . .	109
8. Das Wesen des Satzes . . . . .	112
9. Das Ganze und die Teile . . . . .	115
10. Einiges aus der Sprachpathologie . . . . .	119
11. Wort und Satz in genetischer Hinsicht . . . . .	121
C. Sprache und Anschauung . . . . .	125
1. Die Fragestellung . . . . .	125
2. Die Anschaulichkeitslehre . . . . .	125
3. Widerlegung der Anschaulichkeitslehre . . . . .	126
4. Dichtersprache und Anschauung . . . . .	131
5. Philologische Gegengründe . . . . .	134
6. Experimentaluntersuchungen . . . . .	137
7. Die Verhältnisse bei den Eidetikern . . . . .	140
D. Sprechen und Denken . . . . .	142
1. Fragestellungen und Standpunkte . . . . .	142
2. Experimentelles . . . . .	146
3. Pathologische Erfahrungen . . . . .	147
4. Entwicklungsgeschichtliches . . . . .	151
5. Sprache und Denkökonomie . . . . .	155
6. Sprache und abstrakte Begriffe . . . . .	158
7. Sprachfreies Denken . . . . .	162
8. Ein vermittelnder Standpunkt . . . . .	165

### III. Hauptstück: Die Leistungen der Sprache

A. Die primären Sprachfunktionen . . . . .	172
1. Die dialogischen Sprachfunktionen . . . . .	172
a) Allgemeines . . . . .	172
b) Überblick über die Funktionstheorien . . . . .	174
c) Psychologische Zuordnungen . . . . .	176
d) Die Kundgabe . . . . .	179
e) Die Auslösung (der Appell) . . . . .	182
f) Bericht und Information . . . . .	183
2. Die monologischen Sprachfunktionen . . . . .	185
a) Allgemeines . . . . .	185
b) Der Ausdruck . . . . .	187
a) Zur Begriffskritik . . . . .	187
β) Entwicklungspsychologisches . . . . .	189
γ) Zur Psychologie von Ausdruck und Kundgabe . . . . .	193

	Seite
δ) Zur Psychologie des Fluchens . . . . .	195
ε) Randerscheinungen des Sprachlichen . . . . .	197
ζ) Zur Psychologie der Interjektion . . . . .	205
c) Der innere Appell . . . . .	212
d) Sprache als Denkhilfe und Bewußtseinsstütze . . . . .	215
B. Die sekundären Sprachfunktionen . . . . .	219
1. Begriff der sekundären Sprachfunktionen . . . . .	219
2. Die ästhetische Sekundärfunktion . . . . .	222
3. Die ethische Sekundärfunktion . . . . .	224
a) Die Fragestellung . . . . .	224
b) Grammatisches . . . . .	224
c) Euphemismus und Litotes . . . . .	226
d) Die Höflichkeitssprache . . . . .	231
e) Sprachliche Lügenerscheinungen . . . . .	232
f) Der linguistische Skeptizismus . . . . .	234
g) Sophismen, Doppel- und Hintersinn . . . . .	235
h) Vergleich und Metapher . . . . .	238
i) Die Hyperbel . . . . .	241
j) Ästhetische Rücksichten . . . . .	244
4. Das magisch-mythische Verhältnis zur Sprache . . . . .	245
a) Allgemeines . . . . .	245
b) Sprache, Mythos, Religion . . . . .	246
c) Sprach-Tabu . . . . .	248
d) Decknamen . . . . .	251
e) Gesellschaftliche Tabu-Erscheinungen . . . . .	255
5. Die logisch-alethische Sekundärfunktion . . . . .	258
a) Allgemeines . . . . .	258
b) Zur Kritik der Sprache . . . . .	261

#### IV. Hauptstück: Die Entstehung der Sprache

A. Zur Frage des Forschungsverfahrens . . . . .	267
B. Psychologie und Sprachursprungsforschung . . . . .	270
C. Die Sprache als Superstruktur . . . . .	274
D. Sprache als motorisches Geschehen . . . . .	278
E. Sprachfunktionen und Sprachursprung . . . . .	280
F. Die Beschaffenheit der Urlautgebilde . . . . .	286
G. Elementargedanken der Sprachentstehung . . . . .	292
H. Überleitung zu vergleichend-psychologischen Untersuchungen . . . . .	298
Exkurs: Sprachursprungstheorien der generellen Normal- psychologie . . . . .	302
J. Paläopsychologie der Sprachanfänge . . . . .	309

	Seite
1. Vorbemerkungen . . . . .	309
2. Paläobiologisches (Die physische Menschwerdung) . . . .	312
3. Paläopsychologisches (Der geistige Aufstieg der Menschheit)	319
4. Die Sprachursprungslehre der Paläoanthropologie . . . .	323
5. Zur Sprache der Anthropoiden und Hominiden . . . . .	327
6. Monogenese oder Polygenese . . . . .	334
7. Exkurs über Gleichförmigkeitserscheinungen . . . . .	340
Anmerkungen und Schrifttumsnachweise . . . . .	345
Sachverzeichnis . . . . .	366

---